



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**M 2018/500/3978**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Soziales, Familien,  
Senioren

20.03.2018

---

Gröver, Mechthild

**Beratungsfolge**

**Zuständigkeit**

**Termin**

---

Ausschuss für Familien und Soziales

Kenntnisnahme

**Sachbericht SGB XII - Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und dauerhafter voller Erwerbsminderung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

**Sachbericht:**

An dieser Stelle erfolgt wie in den Vorjahren eine Übersicht zu den Fallzahlen im SGB XII – 3. Kap. Sozialhilfe und 4. Kap. Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung. Der Aufwand für diese Sozialleistungen wird nicht im städtischen Etat abgebildet, sondern erscheint als Gesamtsumme aller Aufwendungen im Kreishaushalt. Dabei sind Aufwendungen für die Sozialhilfe (3. Kap.) SGB XII aus kommunalen Mitteln zu erbringen, d.h. steigenden Aufwendungen hier, können zu Mehraufwendungen in der Kreisumlage führen. Aufwendungen für die Grundsicherung nach dem 4. Kap. SGB XII werden inzwischen aus Bundesmitteln an den Kreis erstattet.

Im 4. Kapitel liegen die Fallzahlen in Oelde im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung verglichen mit anderen kreisangehörigen Kommunen zwar relativ niedrig, jedoch steigen diese kontinuierlich an. Niedrigere Rentenansprüche aufgrund „gebrochener Erwerbsbiografien“ (längere Arbeitslosigkeit und Bezug von SGB II-Leistungen) und ein sinkendes Rentenniveau werden diesen Trend in den kommenden Jahren fortführen. Weiter verschärfend wird sich der Renteneintritt der kommenden geburtenstarken Jahrgänge auswirken.

Eine Verbesserung für Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter, die freiwillige Altersvorsorge betrieben haben, ist zum 01.01.2018 eingetreten: für freiwillig erworbene Rentenansprüche wird bei der Berechnung von Einkommen und Vermögen ein Freibetrag

berücksichtigt, d.h. ein Betrag bis maximal 50% des Regelsatzes der Stufe 1 (z.Zt. rd. 210€) bleibt anrechnungsfrei und steht zusätzlich zur Grundsicherungsleistung zur Verfügung.

Leistungen nach dem 3. Kap. SGB XII erhalten v.a. alleinstehende Personen, die vom Jobcenter nach längerfristiger Erkrankung (d.h. mehr als 6 Monate mit der gleichen Diagnose) als vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen in die Sozialhilfe überführt werden, da sie dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen.

### Fallzahlen und Kosten SGB XII 3. Und 4. Kapitel zum Stichtag 31.12.

	3. Kap. SGB XII = Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII = Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller EU*	3. Kap. SGB XII = Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII = Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller EU*	
	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 31.12.	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 31.12.	Ausgaben in Euro	Ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben In Euro
2014	20/21	162/185	120.845	833.076	953.921
2015	22/26	163/187	136.515	820.377	956.892
2016	34/35	167/190	227.625	849.346	1.076.971
2017	34/34	183/208	322.120	1.024.316	1.347.096